



Was macht der Schulsanitätsdienst?

Der Schulsanitätsdienst leistet einen sehr wichtigen und unerlässlichen Beitrag für die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler des GMB. Er leistet in der Schule in Notfällen Erste Hilfe, dokumentiert die Hilfeleistung und sichert schulische Veranstaltungen wie Sportfeste oder Wandertage ab. Der SSD sorgt also für mehr Sicherheit in der Schule.

Wer kann Schulsanitäterin und Schulsanitäter werden?

Der SSD richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse, die eine Erste-Hilfe-Grundausbildung abgeschlossen haben und sich reif genug für diese Aufgabe fühlen. Die Kosten für diese fundierte Ausbildung in Erster Hilfe werden von der Schule übernommen, sofern die Schülerinnen und Schüler den SSD aktiv unterstützen. Zudem finden jährlich Auffrischkurse in Erster Hilfe sowie regelmäßige Treffen der Sani-AG statt, sodass die SchulsanitäterInnen stets auf dem neuesten Stand sind.

Wie viel Zeit nimmt der SSD in Anspruch?

Die regelmäßigen Treffen der Sani-AG sollten besucht und die Ausbildung zu Beginn der Tätigkeit muss absolviert werden. Darüber hinaus übernehmen die SchulsanitäterInnen regelmäßig Dienste, sodass diese im Notfall über ein Funkgerät informiert werden können. Hierbei arbeiten Neankömmlinge mit SchulsanitäterInnen zusammen, die schon länger dabei sind, sodass diese ihre Erfahrung weitergeben können. Ein solcher Dienst wird im Dreierteam eine Woche lang übernommen.

Der SSD des GMB freut sich auch im kommenden Jahr auf tatkräftige Unterstützung!